



Antrag

**an die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019
betreffend
Genehmigung Budget 2020 und Festsetzung Steuerfuss.**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möge beschliessen:

1. Antrag zum Budget

Das Budget 2020 der Politischen Gemeinde Wila zu genehmigen.

Das Budget weist folgende Eckwerte auf:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	13'010'900.00
<u>Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr</u>	"	10'716'500.00
<u>Zu deckender Aufwandüberschuss</u>	Fr.	2'294'400.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	"	4'020'000.00
<u>Einnahmen Verwaltungsvermögen</u>	"	130'000.00
<u>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</u>	Fr.	3'890'000.00

Investitionsrechnung Finanzvermögen

<u>Ausgaben/Einnahmen</u>	Fr.	0.00
---------------------------	-----	------

2. Antrag zum Steuerfuss

Den Steuerfuss der Politischen Gemeinde Wila für das Jahr 2020 auf 59 % (Vorjahr 59 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr.	3'400'000.00
Steuerfuss		59 %
Zu deckender Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung	Fr.	2'294'400.00
<u>Steuerertrag bei 59 %</u>	"	2'006'000.00
<u>Aufwandüberschuss</u>	Fr.	-288'400.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Beleuchtender Bericht

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

Die Gemeindefinanzen werden in den nächsten Jahren durch verschiedene nationale und kantonale Steuervorlagen beeinflusst. So ist ein Rückgang der Steuereinnahmen der juristischen Personen im Kanton Zürich aufgrund der STAF und der SV 17 absehbar, was sich vor allem über einen tieferen Ressourcenausgleich auf die politische Gemeinde Wila auswirkt. Andererseits wird im Kantonsrat ein Gesetz beraten, welches den Kostenanteil des Kantons an den Zusatzleistungen zur AHV/IV von 44 auf 70 Prozent erhöhen würde. Sollte dieses Gesetz angenommen werden, würde die Gemeinde etwa 300'000 Franken mehr an Rückerstattungen erhalten. Folglich sind gegensätzliche Auswirkungen prognostizierbar, wobei sich insgesamt eine leichte Zunahme des Ertrags einstellen könnte.

Die Investitionstätigkeit der politischen Gemeinde ist in den nächsten drei Jahren sehr ausgeprägt, was vor allem daran liegt, dass Investitionen, welche auf vergangene Jahre geplant waren, nun aber erst im Jahr 2020 umgesetzt werden können. Die Darlehens-Abhängigkeit wird dadurch erhöht, genauso wie die Abschreibungen, welche die Erfolgsrechnung über eine lange Zeitspanne belasten. Der Verkauf des «Ghöngg» wird im Gegenzug durch die tranchierten Zahlungen über die nächsten Jahre die Liquidität etwas verbessern. Die schlechte Selbstfinanzierung in den kommenden drei Jahren mit überproportionaler Investitionstätigkeit bleibt hingegen Tatsache.

Die grössten Aufwandsbereiche der Gemeinde Wila sind die Pflege, die soziale Wohlfahrt und die Gemeindeverwaltung. Dabei ist bei einer kleinen Gemeinde wie Wila der Anteil der Verwaltungs-Aufwände prozentual bedeutender als in grösseren Gemeinden. In diesem Jahr wird die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe vor allem durch die Zunahme von Schweizer Fällen ohne Kostenersatz zusätzlich belastet. Auch beteiligt sich die politische Gemeinde mit 150'000 an den Aufwänden der Schulgemeinden für Heimplatzierungen, welche sowohl bei der Schule, wie auch der politischen Gemeinde zu einer deutlichen Mehrbelastung führen. Die Sozialkosten werden auch in den kommenden Jahren schwanken. Der langfristige Trend ist aber klar steigend.

Stand ihrer Aufgabenerfüllung

(inkl. Ueberblick über die Besorgung wesentlicher Gemeindeaufgaben durch andere Gemeinden, Zweckverbände und Anstalten)

Als kleine Gemeinde mit beinahe 2000 Einwohnern vermag die Politische Gemeinde Wila viele ihrer Aufgaben selber zu erfüllen. In einigen Gebieten wird jedoch teilweise schon seit Jahrzehnten mit Nachbargemeinden zusammengearbeitet:

Ableitung Abwasser	Zweckverband Abwasserverband Tösstal (Turbenthal, Wila Zell) bis 31. Dezember 2019 * Gemeinsame Anstalt "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal" (Fischenthal, Bauma, Wila, Turbenthal, Zell, Weisslingen, Winterthur) *
Feuerwehr	Zweckverband Feuerwehr Turbenthal-Wila-Wildberg (Turbenthal, Wila, Wildberg)
Pflege und Betreuung	Zweckverband Pflege und Betreuung Mittleres Tösstal (Altersheime) (Turbenthal, Wila, Wildberg, Zell)

Planung, Standortförderung Kultur, Integration	Zweckverband Region Zürcher Oberland (Gemeinden und Städte aus den Bezirken Hinwil, Uster und Pfäffikon)
Schwimmbad Neuguet	Zweckverband Schwimmbad Neuguet (Turbenthal, Wila, Wildberg)
Sicherstellung Wasserbeschaffung	Zweckverband Gruppenwasserversorgung Tösstal (Bauma, Hittnau, Turbenthal, Wila, Wildberg)
Sozialdienst und KESB	Zweckverband Sozialdienst Bezirk Pfäffikon (Gemeinden Bezirk Pfäffikon)
Zivilschutz	Zweckverband Zivilschutz Tösstal (Bauma, Turbenthal, Wila, Wildberg, Zell)
Betreibungsamt/Gemeindeammann	Das Betreibungsamt Mittleres Tösstal mit Sitz in Wila ist für die Gemeinden Bauma, Wila und Wildberg zuständig.
Zusatzleistungen zur AHV/IV	Wird für die Gemeinde Wila durch Die Gemeinde Bauma erledigt die Zusatzleistungen zur AHV/IV für die Ge- meinde Wila.
Zivilstandsamt	Das Zivilstandsamt Bauma ist für die Gemeinden Bäretswil, Bauma, Fischenthal und Wila zuständig.

* Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Erfolgsrechnung

Beim Personal- wie auch beim Sachaufwand sind keine wesentlichen Veränderungen festzustellen. Auffallend sind allenfalls die stetige Zunahme der Ausgaben für externe Berater und Fachexperten. Beim Zinsaufwand werden die anhaltend niedrigen Zinssätze zu einer deutlichen Entlastung führen. Der Bereich "Soziale Sicherheit" ist geprägt von einer spürbaren Zunahme der wirtschaftlichen Hilfe an Personen, bei welchen der Kanton keinen Kostenersatz zu leisten hat. Zusätzlich belastet die Kostenbeteiligung an Fremdplatzierungen von Jugendlichen den Gemeindehaushalt. Eine erhebliche Abweichung ist im gebührenfinanzierten Gemeindebetrieb "Abwasserbeseitigung" festzustellen. Der einmalig budgetierte Ertrag von 675'000 Franken ergibt sich aus der vorgesehenen Sacheinlage der bestehenden Kanalisationsleitung ins Eigentum der neu gegründeten Gemeinsamen Anstalt "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal". Bei den zweckgebundenen Zuwendungen sieht der Gemeinderat einen namhaften Beitrag aus der Sonderrechnung Jakob Schoch in der Höhe von 300'000 Franken vor.

Auf der Ertragsseite werden sich die Steuererträge nicht wesentlich verändern. Allerdings darf nicht damit gerechnet werden, dass die Erträge aus Grundsteuern die grossen Erwartungen des laufenden Jahres 2019 erreichen. Eine Reduktion auf immer noch hohe 350'000 Franken ist angezeigt. Erfreulich für die Gemeindekasse ist die Ausschüttung einer "Jubiläumsdividende" der Zürcher Kantonalbank. Diese wird um rund 60'000 Franken höher als die übliche Gewinnbeteiligung sein.

0. Allgemeine Verwaltung

Gegenüber dem Budget 2019 bleibt das Nettoergebnis praktisch gleich.

1. Oeffentliche Ordnung und Sicherheit

In dieser Funktion sind keine markanten Unterschiede auszumachen. Die Dienstleistungen der Kantonspolizei werden teurer.

2. Bildung

Die Funktion Bildung weist weder Aufwand noch Ertrag aus.

3. Kultur Sport und Freizeit

Das Ortsmuseum bildet einen Schwerpunkt im kulturellen Bereich, der Digitale Dorfplatz wird weitergeführt und Gesundheitsförderung am Tössweg.

4. Gesundheit

Der Gemeinderat rechnet bei der Pflegefinanzierung mit leicht sinkenden Zahlen.

5. Soziale Sicherheit

Die mutmasslichen Leistungen im Bereich der sozialen Sicherheit sind schwer vorhersehbar. Sie bilden einen gewichtigen Teil des Gemeindehaushaltes. Einzelne Fälle können das ganze Budget durcheinander bringen, sei es im positiven wie auch im negativen Sinn.

6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Gemeindestrassen wie auch der öffentliche Verkehr erfahren keine auffälligen Veränderungen, weder im Aufwand noch im Ertrag.

7. Umweltschutz und Raumordnung

Die Gründung der Gemeinsamen Anstalt "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal" hinterlässt auch in der Buchhaltung der Gemeinde Wila ihre Spuren.

8. Volkswirtschaft

Die Zürcher Kantonalbank feiert 2020 ihr 150-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erhalten die Gemeinden eine ausserordentliche Gewinnbeteiligung.

9. Finanzen und Steuern

Beim Steuerertrag sind keine grossen Abweichungen zu erwarten. Davon ausgenommen sind die Grundstückgewinnsteuern, die nicht mehr im gleichen Umfang wie im Vorjahr veranschlagt werden dürfen. Von der Ausarbeitung einer umfassenden Liegenschaftenstrategie erhofft sich der Gemeinderat klare Hinweise zum künftigen Umgang mit den gemeindeeigenen Grundstücken.

In der **Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens** sind sehr hohe Nettoinvestitionen von 3'975'000 Franken vorgesehen. Davon entfallen 2'025'000 Franken auf den steuerfinanzierten Haushalt und dort wiederum 1'237'000 auf den Bereich Gemeindestrassen. Allen voran schwingt hier die Sanierung der Aegetswilerstrasse betragsmässig obenauf, die Instandhaltung des weitläufigen Gemeindestrassennetzes bedingt aber Erneuerungen auf dem ganzen Gemeindegebiet. Ein weiterer investitionslastiger Bereich findet sich bei den Gewässerverbauungen. Hier sind Nettoinvestitionen von 660'000 Franken geplant. Unter anderem wird im Zuge der Instandstellung der Aegetswilerstrasse gleichzeitig der Bachdurchlass Aegetswilerbach erneuert, was Ausgaben von 320'000 Franken verursachen wird.

Bei den spezialfinanzierten Gemeindebetrieben stehen ebenfalls grosse Investitionen an. Das Wasserwerk investiert über 800'000 Franken in die Umstellung auf eine Einheitsdruckzone, die Netzerneuerung der Leitung Tannau bis Dorf sowie den Anschluss an die Quellleitung Bannetsrain. Im Bereich Abwasserbeseitigung fällt die einmalige Beteiligung (Dotationskapital) von 1'100'000 Franken an der in Gründung begriffenen Gemeinsamen Anstalt "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal" auf.

Bei der grossen Investitionstätigkeit beträgt der Selbstfinanzierungsgrad beim Gesamthaushalt ungenügende 27 % (allgemeinen Haushalt 4 %, Eigenwirtschaftsbetriebe 50 %).

1. Oeffentliche Ordnung und Sicherheit

Dieser Aufgabenbereich umfasst lediglich zwei kleinere Investitionsbeiträge des Zweckverbandes Feuerwehr Turbenthal - Wila - Wildberg sowie des Zweckverbandes Zivilschutz Tösstal.

3. Kultur, Sport und Freizeit

Dieser Aufgabenbereich umfasst lediglich einen kleineren Investitionsbeitrag des Zweckverbandes Schwimmbad Neuguet.

6. Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Im 2020 stehen die Sanierung der Ägetswilerstrasse und das Sanierungsprojekt der Tablatstrasse (Ausführung 2021) im Vordergrund. Auf der Manzenhubstrasse haben sich 2018 Risse und Setzungen auf dem steilen Abschnitt gebildet. Die Zustandserfassung hat gezeigt, dass die Strasse mehrere Belagsschichten aufweist und saniert werden muss. Die Ottenhubstrasse in Manzenhub weist flächige Mängel auf, ist teilweise undicht und ihre Entwässerung ungenügend, weshalb sie flächig saniert werden soll. Die Katzenbachstrasse weist Mängel auf, die im zentralen Abschnitt in Zusammenarbeit mit der Primarschule behoben werden sollen.

7. Umweltschutz und Raumordnung

Das Budget des Wasserwerks steht im Zeichen von zwei grossen Bauvorhaben: die ersten Vorarbeiten für die Umstellungen auf die Einheitsdruckzone und die Sanierung der Leitung zum Pumpwerk Tannau (Etappe 1: Dorf – Rosenberg). Die Gründung der Gemeinsamen Anstalt "Regionale Abwasserentsorgung Tösstal" hat eine namhafte Beteiligung der Gemeinde Wila zur Folge. Im Bereich Gewässerverbauungen soll das Projekt Huebbach in Koordination mit dem Revitalisierungsprojekt des Kantons für die Töss wieder aufgenommen werden. Am Ägetswilerbach sollen zwei Schwachstellen behoben werden: zwei Hangrutsche zwischen Ägetswilerstrasse und Paradiesliweg sowie der zu enge Durchlass für den Ägetswilerbach bei der Sägelei (koordiniert mit dem Strassenprojekt).

Die **Investitionsrechnung des Finanzvermögens** zeigt weder Ausgaben noch Einnahmen.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Trotz einem Aufwandüberschuss von etwas weniger als 300'000 Franken beantragt der Gemeinderat einen Steuerfuss von 59 Prozent und folglich den gleichen Steuerfuss wie im Vorjahr. Diese politische Entscheidung trifft der Gemeinderat im vollen Bewusstsein eines strukturellen Defizits, welches sich auch im budgetierten Aufwandüberschuss reflektiert. Der Finanzausgleich des Kantons Zürich sieht aber vor, dass Gemeinden, die einen Gesamtsteuerfuss vom 1.3-fachen des Kantonsmittels aufweisen, für Sonderleistungen einen Ausgleich beantragen dürfen. Mit der geplanten Steuererhöhung der Sekundarschule würde die Gemeinde Wila diese Voraussetzung erfüllen und könnte nach Rechnungsabschluss individuellen Sonderlastenausgleich beantragen. Dieser würde voraussichtlich den erzielten Aufwandüberschuss durch entsprechende Ausgleichszahlungen decken.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem vorliegenden, Budget 2020 zuzustimmen.

8492 Wila, 25. September 2019



Namens des Gemeinderates Wila
Der Präsident:

HP Meier

Der Schreiber:

B. Zinniker

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2020** der Politischen Gemeinde Wila in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 23. September 2019 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung			
	Gesamtaufwand	Fr.	13'010'900.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	10'716'500.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	2'294'400.00
Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen		
	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	4'020'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	1'30'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	3'890'000.00
Investitionsrechnung	Finanzvermögen		
	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Wila finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2020 der Politischen Gemeinde Wila entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr.	3'400'000.00
Steuerfuss			59%
Erfolgsrechnung		Fr.	2'294'400.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss		
	Steuerertrag	bei 59 %	2'006'000.00
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr.	-288'400.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2020 gemäss Antrag des Gemeindevorstands auf **59 %** (Vorjahr 59 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8492 Wila, 22. Oktober 2019

Namens der Rechnungsprüfungskommission Wila

Der Präsident:



Christoph Pohl

Der Aktuar:



Christof Zumsteg